

## Predigt am 10.11.2019 in Leutwil von Pfr. Michael Freiburghaus

### Thema: Das Jüngste Gericht!

Jesus spricht: „Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen; und vor ihm werden versammelt werden alle Nationen, und er wird sie voneinander scheidet, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet. Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, Gesegnete meines Vaters, erbt das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an! Denn mich hungerte, und ihr gabt mir zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich auf; nackt, und ihr bekleidetet mich; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir. Dann werden die Gerechten ihm antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig und speisten dich? Oder durstig und gaben dir zu trinken? Wann



aber sahen wir dich als Fremdling und nahmen dich auf? Oder nackt und bekleideten dich? Wann aber sahen wir dich krank oder im Gefängnis und kamen zu dir? Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan. Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Geht von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln! Denn mich hungerte, und ihr gabt mir nicht zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir nicht zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich nicht auf; nackt, und ihr bekleidetet mich nicht; krank und im Gefängnis, und ihr besuchtet mich nicht. Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient? Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser Geringsten nicht getan habt, habt ihr auch mir nicht getan. Und diese werden hingehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber in das ewige Leben.“<sup>1</sup>

### Einleitung: Alles dreht sich um Jesus!



In diesem Wandgemälde von Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle in Rom steht Jesus Christus im Zentrum, rund um ihn herum sind 300 Figuren. Jesus ist als Bodybuilder abgebildet, das gefällt mir an diesem Bild besonders! 😊 Alle Figuren drehen sich um ihn: Er zieht die Erretteten zu sich in den Himmel hinaus, die Verurteilten müssen hinunter in die Hölle. So wird es auch beim Jüngsten Gericht sein, dass sich alles um Jesus dreht und darum, wie wir persönlich zu ihm gestanden sind.

### 1. Jesus ist Richter und Anwalt zugleich

Jesus beginnt diesen Abschnitt mit den Worten: „Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen.“ Seine Herrlichkeit und die Engel, die hier erwähnt sind, zeigen uns, dass Jesus nicht einfach ein Lehrer der Menschheit war, der hier ein Gleichnis oder eine schöne Geschichte erzählt, sondern er sagt uns damit die Zukunft voraus, was am Jüngsten Tag geschehen wird. Die Herrlichkeit und die Engel sind Hinweise darauf, dass Jesus ganz Gott und ganz Mensch ist. Dass er der Sohn von Gott ist, der auf dem Richterstuhl sitzen wird. Für einige ist diese Aussage Furcht einflößend, weil wir Jesus sonst in den Evangelien als liebevollen Heiland kennen, der umherreist, die Liebe Gottes predigt und Menschen heilt. Das stimmt. Aber die Liebe von Jesus und seine Gerechtigkeit und Heiligkeit sind keine Gegensätze, sondern gehören zusammen. Jesus spricht im Johannesevangelium: „Denn [Gott,] der Vater richtet auch niemand, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohn gegeben, damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem [= Gott], der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.“<sup>2</sup> Jesus sagt damit, dass er selber am Kreuz die Strafe für unsere Sünden getragen hat.

<sup>1</sup> Matthäusevangelium 25,31-46.

<sup>2</sup> Johannesevangelium 5,22-24.

Weil er von den Toten auferstanden ist und uns den Heiligen Geist geschickt hat, erhalten alle Menschen, die Jesus vertrauen, den Heiligen Geist. Der Heilige Geist lebt in uns und versichert uns bereits auf dieser Welt, dass wir ewig leben werden. Deswegen müssen wir als Christen keine Angst mehr haben vor dem Jüngsten Gericht, weil wir wissen, dass wir nach unsrem Tod bei Gott im Himmel sein werden. Die Hölle hat ihre Macht verloren, weil wir wissen, dass Jesus uns von der Sünde und der Hölle befreit hat. Dann wird das Jüngste Gericht einfach noch aufzeigen, was bisher verborgen war. Quasi ein Lebensfazit, das sowohl Gottes Wirken als auch unsere menschlichen Pläne aufzeigen wird. Wir werden unser Leben in Gottes Licht und aus seiner Sicht sehen.

## **2. Jesus wirkt in uns das Verhalten der Nächstenliebe**

Der Glaube an Jesus macht uns gerecht, nicht unsere angeblich guten Taten. Doch der Glaube an Jesus motiviert uns, Nächstenliebe zu üben. Jesus sagt: *„Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, Gesegnete meines Vaters, erbt das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an!“* Jesus listet fünf Taten auf, die die Geretteten ausgeübt haben:

### **A) Aus dem Glauben üben wir Diakonie**

Jesus sagt: *„Denn mich hungerte, und ihr gabt mir zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir zu trinken.“* In den meisten westlichen Ländern ist es so, dass der Staat an die Stelle der Kirche getreten ist, so dass der Staat die Nahrungsversorgung für Mittellose übernommen hat. Was auch sinnvoll ist: Hilfe zur Selbsthilfe. Dass man jemandem nicht nur Geld oder Essen gibt, sondern versucht, ihm eine Arbeitsstelle zu geben, dass er selber Geld verdient und Nahrung kaufen kann. Wenn ich in einem Heftli ein Stelleninserat sehe, das auf einen Kollegen passen könnte, dann mache ich davon ein Foto und schicke es ihm per Email oder Whatsapp.

### **B) Aus dem Glauben nehmen wir Fremdlinge auf**

Jesus sagt: *„Ich war Fremdling, und ihr nahmt mich auf.“* Als Baby war Jesus selber ein Fremdling und Flüchtling, als Maria und Joseph nach Ägypten flohen, weil König Herodes alle männlichen Babies und Kleinkinder unter zwei Jahren töten liess.<sup>3</sup> Ein Fremdling ist ein Flüchtling und ein Ausländer. Jesus sagt damit, dass wir auch Ausländer lieben sollen. Diese Stelle bedeutet jedoch nicht, dass ein christliches Land seine Grenzen öffnen soll für alle, die kommen wollen, um sich am Sozialsystem zu bereichern. Dies wäre keine langfristige Lösung.<sup>4</sup> Jesus adressiert hier einzelne Menschen, Nächstenliebe zu üben, nicht ganze Staaten.

### **C) Aus dem Glauben kleiden wir Nackte**

Jesus spricht: *„[Ich war] nackt, und ihr bekleidetet mich.“* Wir haben die Möglichkeit, unsere alten Kleider zu sammeln und in den Altkleidercontainer zu geben.

### **D) Aus dem Glauben besuchen wir Kranke**

Jesus sagt: *„Ich war krank, und ihr besuchtet mich.“* Wir können dies umsetzen, wenn wir Menschen besuchen, die zu Hause krank sind oder im Spital sind. Falls es eine hochansteckende Krankheit ist, kann man auch eine Karte oder eine SMS schicken. Wenn Sie verhindert sind, Kranke im Spital selber zu besuchen, können Sie mich informieren, dann übernehme ich den Besuch nach Möglichkeit. Die ersten Christen haben diesen Satz von Jesus jedoch wortwörtlich umgesetzt. Sie haben auch ihre heidnischen Nachbarn gepflegt, die von ihren eigenen Angehörigen auf die Strasse geworfen wurden, als sie krank waren. Die Christen haben sie gepflegt, obwohl sie sich teilweise selber mit tödlichen Krankheiten angesteckt haben. Doch durch diese Nächstenliebe der Christen haben auch die heidnischen Menschen Gottes Liebe für uns in Jesus erfahren und sich Jesus zugewandt.

---

<sup>3</sup> Vgl. Matthäusevangelium 2,13-23.

<sup>4</sup> Weitere Infos erscheinen bald in einer Broschüre mit den schriftlichen Referaten der Tagung „Heilmittel Migration?“

### **E) Aus dem Glauben besuchen wir Gefangene**

Jesus beendet diese Liste mit den Gefangenen: „*Ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir.*“ Heutzutage Menschen im Gefängnis zu besuchen ist relativ schwierig. Es gibt nicht nur Menschen im Gefängnis, sondern auch Suchtkranke, die in ihrer Sucht gefangen sind. Jesus stillt unseren Lebenshunger und Lebensdurst. Wenn wir an ihn glauben und ihn Süchtigen bekanntmachen, kann dies eine Befreiung auslösen. Einige Süchte sind jedoch so langjährig und tief verankert, dass die Heilung auch ein Prozess sein kann. Dann ist es wichtig, dass wir geduldig sind und diese Menschen nicht verurteilen, sondern ihnen Gottes Liebe und Vergebung aufzeigen. Besonders in muslimischen und kommunistischen Ländern sind viele Christen aufgrund ihres Glaubens an Jesus im Gefängnis. Wenn wir Organisationen wie Open Doors oder Hilfe für Mensch und Kirche (HMK) finanziell unterstützen, dann unterstützen wir indirekt auch verfolgte Christen in Gefängnissen, weil sie sich dafür einsetzen, dass sie aus dem Gefängnis entlassen werden.

### **F) Aus dem Glauben üben wir Nächstenliebe**

Jesus fasst seine fünf Aussagen in dem einen Satz zusammen: „*Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan.*“ Jesus begegnet uns in unserem Mitmenschen, deswegen befiehlt er uns auch, sie zu lieben. Jeder Mensch ist wertvoll in Gottes Augen, besonders die Hungernden, Fremdlinge, Nackten, Kranken und Gefangenen. Das sind doch alles Menschentypen, um die wir am liebsten einen weiten Bogen machen, wenn wir gesund und munter sind. Doch Gott sagt uns: Nein, auch diejenigen mit gewaltigen Problemen sind herzlich willkommen bei mir! Es gibt kein Problem, das für Jesus unlösbar wäre: „Grösser als der Helfer ist die Not ja nicht!“<sup>5</sup>, wie es in einem bekannten Kirchenlied heisst.

### **Zwischenfazit**

Der Glaube an Jesus verändert uns. Es geht Jesus nicht um eine Gesetzlichkeit oder einen Aktivismus, dass wir unser Seelenheil oder den Himmel verdienen könnten. Er wirkt durch seine Liebe an uns, dass auch wir Liebe erhalten für unsere Mitmenschen, sogar für unsere Feinde und Gegner. Der Glaube an Jesus ist entscheidend, denn weder die Übeltäter noch die Gerechten wussten, als sie mit ihrem Mitmenschen Kontakt hatten, dass sie in diesem Moment Jesus begegneten.

---

<sup>5</sup> Harre, meine Seele, harre des Herrn. RG 694,2. Text: Johann Friedrich Raeder.

### **3. Das Jüngste Gericht bedeutet: Es wird alles auskommen!**

Jesus spricht zu denjenigen, die keine Taten der Nächstenliebe geübt haben: „*Geht von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!*“ Hier sehen wir, dass Gott alle Menschen liebt und will, dass alle errettet werden. Die Hölle, das ewige Feuer, wurde für die den Teufel und seine gefallenen Engel, die Dämonen, erschaffen, aber ursprünglich nicht für Menschen.

Am Jüngsten Gericht wird alles auskommen! Es wird beispielsweise auch auskommen, dass viele Mitarbeiter von Walt Disney Satanisten sind, die absichtlich Kinder übersexualisieren. Ausserdem kommt in keinem Disneyfilm eine gesunde Familie mit Vater, Mutter und Kind vor. Auch kommt in fast jedem Film Magie vor.<sup>6</sup>

Pfarrer Ernst Sieber hat in Zürich vielen Obdachlosen geholfen. Als plötzlich auskam, dass sein Schwiegersohn Geld der Sozialwerke Pfarrer Sieber für eigene Immobilien im Thurgau veruntreut hat, verfasste er folgendes Gedicht:

„Nun ist's allen offenbar:

Auch der Sieber ist ein Sünder, das ist klar.

Doch vergesst nur eines nicht:

Auch eure Sünden kommen ans Tageslicht!“

Am Jüngsten Gericht wird alles auskommen. Weder werden wir uns dann noch entschuldigen noch unsere Schuld auf andere Menschen oder die schwierigen Umstände abschieben können. Gott sieht unser Herz. Lange Zeit genierte ich mich, etwas zu erwähnen, doch am Jüngsten Gericht wird es sowieso auskommen: Es gibt Familienfehden in Leutwil und Dürrenäsch, ähnlich wie in Afrika. Dass beispielsweise Grossväter einen Streit um Ländereien hatten, den sie an ihre Nachkommen von Generation zu Generation weitergeben. Jesus zeigt uns, dass er viel wichtiger und wertvoller ist als alle Ländereien, die wir je besitzen könnten. In der vergangenen Woche konnte ich mich mit jemandem aus der Kirchgemeinde versöhnen. Wir hatten ein super Gespräch und konnten alles bereinigen. So wurde mit der Hilfe von Jesus ein Neuanfang möglich. Ich fühle mich jetzt erleichtert und muss nun nicht (mehr) nachtragend sein. Neben dem Glauben an Jesus sind Vergebung und Versöhnung die zwei Verhaltensweisen, mit denen wir uns am besten auf das Jüngste Gericht vorbereiten können.

### **Schluss und Überleitung zur nächsten Predigt**

Jesus schliesst seine Rede mit den Worten: „*Und diese werden hingehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber in das ewige Leben.*“ Es gibt also einen zweifachen Ausgang des Jüngsten Gerichts, entweder Himmel oder Hölle. In der nächsten Predigt in zwei Wochen am Ewigkeitssonntag werde ich auf die Aussagen der Bibel zum Himmel näher eingehen. Der Gottesdienst trägt den Titel: Dein Schmerz hat ein Ablaufdatum. Die Zeitungen sind voll von schlechten Nachrichten: Übersexualisierung, Mord und Totschlag. Viel Böses bleibt versteckt bis zum Jüngsten Tag, doch am Jüngsten Gericht wird es ans Tageslicht kommen. Jesus zeigt uns mit dem Jüngsten Gericht, dass Gott am Ende Gerechtigkeit wiederherstellen wird. Deswegen ist das Jüngste Gericht ein Tag des Trostes für alle Christen, die Jesus vertrauen. Jesus spricht: „*Wer mein Wort hört und glaubt dem [= Gott], der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.*“ Amen.

### **Fragen zum Nachdenken und Diskutieren**

- A) Wie kümmerst du dich um Hungernde und Dürstende?
- B) Wie kannst du Fremdlingen, Flüchtlingen und Ausländern helfen?
- C) Wie kannst du Nackte bekleiden?
- D) Wie kannst du Kranke besuchen?
- E) Wie kannst du Gefangene und Suchtkranke besuchen und ihnen seelsorgerlich beistehen?
- F) Wie kannst du den geringsten Schwestern und Brüdern Liebe erweisen?
- G) Mit wem kannst du dich versöhnen?

---

<sup>6</sup> Vgl. <http://www.eaec-de.org/Disney1.html>